

Testbeschreibung

ABKÜRZUNG des Tests	STU-P
BESCHREIBUNG des Tests	<p>Ein erster Stundenbeurteilungsbogen wurde von Schindler (1984) vorgeschlagen, der dann von verschiedenen Forschergruppen, z.B. in Bern (Flückinger et al., 2010) und in Bochum (Schulte) mehrfach modifiziert und weiterentwickelt wurde; s. auch Krampen und Wald, 2001.</p> <p>Mit Hilfe dieses Fragebogens kann der Patient nach einer Therapiesitzung angeben, was ihm diese Sitzung aus seiner Sicht an Fortschritten gebracht hat, zum einen im Sinne von Verständnis seiner Probleme und Einsicht in Zusammenhänge, zum anderen im Sinne des Eindrucks, die eigenen Probleme nunmehr besser bewältigen zu können.</p> <p>Die Werte der Stundenbeurteilungsbögen werden auch als Erfolg einer einzelnen Therapiesitzung interpretiert. Es wird sich dabei allerdings nicht um einen nachhaltigen Erfolg handeln, eher um den momentanen, subjektiven Eindruck des Patienten, in wie weit er oder sie die gerade zurückliegende Sitzung als hilfreich erlebt hat. Es handelt sich also um ein Zufriedenheitsmaß, das nicht zuletzt Rückschlüsse auf die weitere Therapiemotivation des Patienten erlaubt und von daher gegebenenfalls für eine Anpassung der Therapie an den Verlauf hilfreich sein kann.</p> <p>Die hier vorliegende Bochumer Fassung mit 6 Items umfasst 2 faktoriell bestätigte Subtests:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Einsicht / Klärung (Items 1-3) und (2) Problembewältigung (Items 4-6). <p>Die Antwortskala ist 7-stufig: (1) überhaupt nicht - (2) nein - (3) eher nicht - (4) weder noch - (5) eher ja - (6) ja - (7) ja ganz genau</p>
AUTOREN	Schulte, Dietmar
LITERATURANGABE	Diese Fassung des Stundenbeurteilungsbogens ist bislang nicht publiziert.
fremdsprachiges ORIGINAL	---
WEITERE LITERATUR	<p>Flückiger, C., Regli, D., Zwahlen, D., Hostettler, S. & Caspar, F. (2010). Der Berner Patienten- und Therapeutenstundenbogen 2000. Ein Instrument zur Erfassung von Therapieprozessen. Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie, 39, 71-79.</p> <p>Krampen, G., & Wald, B. (2001). Kurzinstrumente für die Prozessevaluation und adaptive Indikation in der Allgemeinen und Differentiellen Psychotherapie und Beratung. Stundenbogen für die Einzel-Psychotherapie und -Beratung (STEP). Diagnostica, 47, 43-49.</p> <p>Schindler, L. (1984). Der Stundenbeurteilungsbogen. Unpublished manuscript, München.</p> <p>Schindler, L. (1991). Die empirische Analyse der therapeutischen Beziehung. Beiträge zur Prozeßforschung in der Verhaltenstherapie. Berlin: Springer.</p> <p>Schulte, D. (2005). Messung der Therapieerwartung und Therapieevaluation von Patienten (PA-TEV). Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie, 34, 176-188.</p> <p>Schulte, D. & Eifert, G.H. (2002). What to do when manuals fail? The dual model of psychotherapy. Clinical Psychology: Science and Practice. 9, (3), 312-328</p>
DEFINITION DER SUBTESTS (bei Umpolung '1' vor Itemnummer)	<p>Subtest Einsicht / Klärung (Mittelwert Items 1-3)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ich habe heute mehr an Verständnis und Einsicht in meine Situation gewonnen. 2. Heute sind mir Zusammenhänge klar geworden, die ich bisher nicht gesehen habe. 3. Ich sehe nach dieser Stunde bestimmte Dinge in neuem Licht. <p>Subtest Problembewältigung (Mittelwert Items 4-6)</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Ich glaube, dass ich mich jetzt besser so verhalten kann, wie ich möchte. 5. Ich traue mir jetzt mehr zu, meine Probleme aus eigener Kraft zu lösen. 6. Ich fühle mich Situationen besser gewachsen, denen ich mich bisher nicht gewachsen gefühlt habe.